

Schulraumprovisorium: Entlastung für die Kantonsschule Zug

Die Kantonsschule am Lüssiweg in Zug platzt aus allen Nähten, doch eine Entlastung steht jetzt bereit: Das Schulraumprovisorium mit 18 Unterrichtszimmern.

Kanton Der Kanton Zug benötigt auf dem Areal der heutigen Kantonsschule zusätzlich Schulräume für eine Zeit von 15 bis 20 Jahren. Dies als Überbrückung, bis eine erweiterte Kantonsschule in Cham und die Instandsetzung der bestehenden Kantonsschule erfolgt ist.



Die bestehende Schulanlage der Kanti Zug ist mit dem Schulraumprovisorium um 18 Unterrichtszimmer ergänzt worden. z.V.g.

18 zusätzliche Unterrichtsräume
Die bestehende Schulanlage der Kantonsschule Zug ist mit dem Schulraumprovisorium um 18 Unterrichtszimmer ergänzt worden. Das Gebäude wurde als dreigeschossiger Holz-Elementbau erstellt. Die Realisierung erfolgte bei den bestehenden Parkplätzen auf

dem Areal der Kantonsschule. Das Kantonsparlament genehmigte dafür einen Objektkredit von 9.798 Millionen Franken, der eingehalten werden kann.

Zukunftsgerecht
Anordnung und Struktur der verschiedenen Räume sind auf die vor-

gesehene Nutzung und den Betrieb abgestimmt. Die Gebäudestruktur ermöglicht und unterstützt zukunftsweisende Unterrichtsformen. Und wichtig: Sie lässt ausserdem zukünftige Anpassungen zu. Auf kurze Wegdistanzen innerhalb des Schulareals wurde ebenfalls grossen Wert gelegt. Denn, so Baudirektor Urs Hürlimann, «betriebliche Abläufe müssen effizient organisiert sein». Benutzerfreundlichkeit, Funktionalität und Zweckmässigkeit standen bei der Gestaltung im Vordergrund.

Bezugsbereit nach Sommerferien
Während der Sommerferien werden die Unterrichtsräume noch definitiv eingerichtet, so dass sie die Schüler termingerecht mit Schulbeginn am 22. August beziehen können.

PD/LF
Den ganzen Artikel finden Sie unter: zugerwoche.ch/zuger-news